

R O C K E T I N T E R N E T

**Quartalsmitteilung zum
30. September 2019**

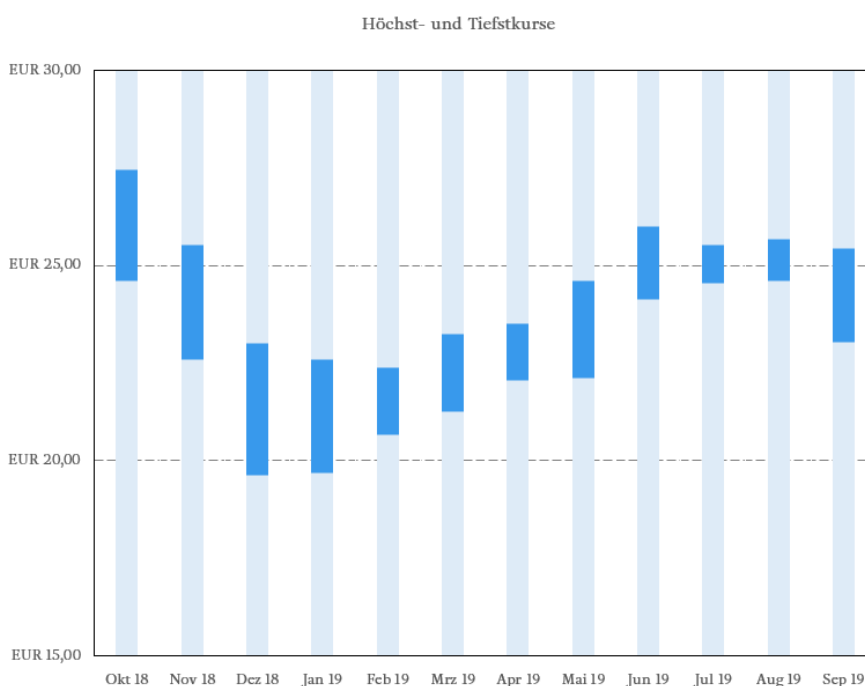
Rocket Internet SE, Berlin

Ergebnisse des Rocket Internet Konzerns in den ersten neun Monaten 2019 im Überblick

- Die Umsatzerlöse des Rocket Internet Konzerns stiegen auf Mio. EUR 47,8 im Vergleich zu Mio. EUR 32,4 im Vorjahreszeitraum (+47 %). Der Umsatzanstieg resultiert vor allem aus dem Bereich New Businesses (+75 %), während die Umsatzerlöse aus sonstigen Dienstleistungen in etwa auf dem Niveau der Vorjahresperiode lagen.
- Das Periodenergebnis der ersten neun Monate betrug Mio. EUR 285,0 und ist im Vergleich zu Mio. EUR 296,3 im Vorjahreszeitraum leicht zurückgegangen (-4 %). Dies resultiert hauptsächlich aus geringeren Nettogewinnen aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Eigenkapitalinstrumenten.
- Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente erhöhten sich von Mio. EUR 1.720,0 zum 31. Dezember 2018 auf Mio. EUR 2.501,2 zum 30. September 2019. Der Anstieg ist auf die Einzahlungen aus Verkäufen von nicht konsolidierten Anteilen (hauptsächlich Aktien von HelloFresh, Delivery Hero, Westwing und home24) sowie auf Einzahlungen aus dem Verkauf von hochliquiden, leicht in Zahlungsmittel konvertierbaren börsennotierten Aktien zurückzuführen.

Rocket Internet Aktie

- Im dritten Quartal 2019 wurden über das elektronische Computerhandelssystem Xetra täglich durchschnittlich 222.000 Aktien (gegenüber 391.000 Aktien im dritten Quartal 2018) im Wert von durchschnittlich Mio. EUR 5,5 (gegenüber Mio. EUR 11,4 im dritten Quartal 2018) gehandelt.
- Im dritten Quartal 2019 sank der Aktienkurs der Rocket Internet SE von EUR 25,36 am 30. Juni 2019 auf EUR 23,70 am 30. September 2019. Die Marktkapitalisierung verringerte sich im Vergleich zum 30. Juni 2019 um 7 % und betrug am 30. September 2019 Mrd. EUR 3,6.



Entwicklung der Xetra-Schlusskurse in den letzten 12 Monaten

Wesentliche Entwicklungen der ausgewählten Unternehmen in den ersten neun Monaten 2019

- Die Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten 2019 von der Global Fashion Group stiegen um 16 % (17 % auf währungsbereinigter Basis) und Jumia um 28 %.
- Jumia konnte in den ersten neun Monaten 2019 die angepasste EBITDA-Marge (basierend auf GMV) um 3,4 Prozentpunkte von -19,6 % auf -16,2 % verbessern. Die angepasste EBITDA-Marge der Global Fashion Group verbesserte sich um 1,6 Prozentpunkte (-4,1 % in den ersten neun Monaten 2019 im Vergleich zu -5,7 % in der Vorjahresperiode).
- home24 berichtet ihre Ergebnisse erst am 26. November 2019 (nach Redaktionsschluss für diese Quartalsmitteilung).
- Am 2. Juli 2019 begann der Handel mit Aktien der Global Fashion Group (GFG) im regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse. Ausgegeben wurden die Papiere zu EUR 4,50 pro Aktie. Der erste Kurs lag bei EUR 4,47 pro Aktie. Die Platzierung umfasste 40.000.000 neue Aktien aus einer Barkapitalerhöhung und 3.210.000 bestehende Aktien zur Abdeckung von Mehrzuteilungen (Greenshoe Option). Die Bruttogesamterlöse belaufen sich auf Mio. EUR 180,0 (mit Greenshoe Option Mio. EUR 194,4). Die Bruttoerlöse, abzüglich Kommissionen und Ausgaben, flossen allein der GFG zu. Der Rocket Internet SE wurden im Rahmen der Platzierung Aktien für rund Mio. EUR 50 zugeteilt. Nach dem Börsengang reduzierte sich die Beteiligungsquote des Konzerns auf unter 20 %. Der Aktienkurs von GFG verringerte sich auf EUR 2,10 zum 30. September 2019.
- Der Aktienkurs von home24 stieg im Vergleich zum 30. Juni 2019 um 3 % auf EUR 3,13 zum 30. September 2019.
- Der Kurs der American Depositary Shares (ADS) von Jumia Technologies AG (Jumia) verringerte sich von USD 26,42 am 30. Juni 2019 um 70 % auf USD 7,93 zum 30. September 2019. Ein ADS entspricht zwei Stammaktien.

Rocket Internet Konzern – Kennzahlen für die ersten neun Monate 2019

In Mio. EUR	Neunmonatszeitraum zum 30. September		
	2019	2018	Δ in %
Umsatzerlöse	47,8	32,4	47
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	190,3	125,4	52
EBITDA	190,5	99,1	92
EBIT	180,5	98,2	84
Finanzergebnis	111,8	197,7	-43
Periodenergebnis	285,0	296,3	-4
Gesamtergebnis nach Steuern	306,3	297,1	3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ¹⁾	2.501,2	1.884,4	33
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-3,5	-55,4	94
Cashflows aus der Investitionstätigkeit	786,2	716,7	10
Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit	-18,7	-506,8	96

¹⁾ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente betragen Mio. EUR 1.720,0 zum 31. Dezember 2018.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse stiegen von Mio. EUR 32,4 in den ersten neun Monaten 2018 auf Mio. EUR 47,8 in den ersten neun Monaten 2019, vor allem aufgrund des deutlichen Umsatzwachstums der New Businesses um 75 %. Dies resultiert aus einem höheren Geschäftsvolumen bei den FinTech-Darlehen. Die Umsatzerlöse aus sonstigen Dienstleistungen, die im Wesentlichen Erlöse aus der Erbringung von Beratungsleistungen und Umsatzerlöse aus Vermietungsgeschäften umfassen, lagen in etwa auf dem Niveau der Vorjahresperiode.

Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen

Der Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2019 um Mio. EUR 64,9 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Dies ist vor allem auf die Veräußerungsgewinne aus dem Verkauf von HelloFresh Aktien und Westwing Aktien zurückzuführen. Demgegenüber standen im Wesentlichen im Vergleich zum Vorjahr höhere Verluste bei home24, Traveloka und AEH New Africa II (Holding für Teile von Jumia).

EBITDA/EBIT

Das EBITDA verbesserte sich von Mio. EUR 99,1 in den ersten neun Monaten 2018 um Mio. EUR 91,5 auf Mio. EUR 190,5 in den ersten neun Monaten 2019. Dieser Anstieg ist überwiegend auf den verbesserten Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, den Anstieg der Umsatzerlöse sowie ein höheres Ergebnis aus der Entkonsolidierung von Tochterunternehmen zurückzuführen. Das EBIT erhöhte sich um Mio. EUR 82,3 auf Mio. EUR 180,5 im selben Zeitraum.

Finanzergebnis

Das um Mio. EUR 85,9 gesunkene Finanzergebnis ist hauptsächlich auf die um Mio. EUR 143,2 geringeren Nettogewinne (kumulierte Gewinne und Verluste) von erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Eigenkapitalinstrumenten zurückzuführen. Die Nettofremdwährungsgewinne, die sich auf Kredite sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beziehen, belaufen sich auf Mio. EUR 23,2 (Vorjahr Mio. EUR 16,4). In den ersten neun Monaten 2018 verringerten die Verluste aus dem Rückkauf der Wandelanleihe das Finanzergebnis um Mio. EUR 39,2.

Periodenergebnis

Das Periodenergebnis verringerte sich um Mio. EUR 11,3 auf Mio. EUR 285,0 in den ersten neun Monaten 2019 im Vergleich zu Mio. EUR 296,3 im Vorjahreszeitraum. Die ersten neun Monate 2019 waren insbesondere durch ein um Mio. EUR 85,9 geringeres Finanzergebnis sowie durch den um Mio. EUR 64,9 deutlich verbesserten Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen geprägt.

Gesamtergebnis nach Steuern

Das Gesamtergebnis nach Steuern stieg von Mio. EUR 297,1 in den ersten neun Monaten 2018 um Mio. EUR 9,2 auf Mio. EUR 306,3 in den ersten neun Monaten 2019 und enthält in beiden Perioden hauptsächlich das oben genannte Periodenergebnis. Zudem sind in den ersten neun Monaten 2019 darin Mio. EUR 14,9 (Vorjahr Mio. EUR -1,6) aus Anteilen an den Veränderungen im Nettovermögen der assoziierten Unternehmen/Gemeinschaftsunternehmen, die im sonstigen Ergebnis der assoziierten Unternehmen/Gemeinschaftsunternehmen erfasst wurden (nach Steuern), enthalten.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente/Cashflow

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente haben sich von Mio. EUR 1.720,0 zum 31. Dezember 2018 um Mio. EUR 781,2 auf Mio. EUR 2.501,2 zum 30. September 2019 erhöht. Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit stieg um Mio. EUR 51,9 auf Mio. EUR -3,5 hauptsächlich aufgrund der höheren Zahlungsmittelzuflüssen aus Zinsen sowie aus den Tilgungen von operativen finanziellen Vermögenswerten (FinTech Darlehen).

In den ersten neun Monaten 2019 waren die positiven Cashflows aus der Investitionstätigkeit in Höhe von Mio. EUR 786,2 vor allem durch die Erlöse aus dem Verkauf von nicht konsolidierten Anteilen zu verzeichnen. Dies betrifft im Wesentlichen die Verkäufe von Aktien der HelloFresh, Delivery Hero, Westwing und home24. Ferner waren hohe Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition zu verzeichnen. Diese beziehen sich überwiegend auf Einzahlungen aus dem Verkauf von hochliquiden, leicht in Zahlungsmittel konvertierbaren börsennotierten Aktien. Die Cashflows aus der Investitionstätigkeit umfassen außerdem die Auszahlungen im Zusammenhang mit kurzfristigen Bankeinlagen, die Auszahlungen für den Erwerb von nicht konsolidierten Anteilen sowie für hochliquide, leicht in Zahlungsmittel konvertierbare börsennotierte Aktien.

Die Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit betrugen Mio. EUR -18,7 (Vorjahr Mio. EUR -506,8) und resultieren hauptsächlich aus Netto-Auszahlungen aus als finanzielle Verbindlichkeiten klassifizierten nicht beherrschenden Anteilen. Der wesentlich höhere negative Betrag in den ersten neun Monaten 2018 ergab sich hauptsächlich aus den Rückkäufen von Wandelschuldverschreibungen und eigenen Aktien der Rocket Internet.

Der Konzern verfügt weiterhin über eine solide Liquiditätsposition. Zusätzlich zu den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten verfügte der Konzern zum 30. September 2019 über kurzfristige verfügbungsbeschränkte Bankeinlagen in Höhe von Mio. EUR 548,7 sowie hochliquide, leicht in Zahlungsmittel konvertierbare börsennotierte Aktien in Höhe von Mio. EUR 126,3.

Ereignisse nach der Berichtsperiode

Am 9. Oktober 2019 hat der Konzern die Einziehung von insgesamt 1.747.104 eigenen Aktien bekanntgemacht. Das Grundkapital der Gesellschaft wurde auf EUR 150.767.294 herabgesetzt. Die eingezogenen Aktien wurden bereits im Zeitraum vom 26. November 2018 bis zum 28. Dezember 2018 im Rahmen eines öffentlichen Aktienrückkaufprogramms zurückerworben.

Am 24. Oktober 2019 wurde bekannt gegeben, dass die Rocket Internet SE 12,29 % an der Tele Columbus AG hält. Die Investition der Rocket Internet SE in die Tele Columbus AG dient der Umsetzung eines strategischen Ziels der Rocket Internet SE in Form des Auf- und Ausbaus eines weltweiten Netzwerks von Tech-Unternehmen. Die Rocket Internet SE beabsichtigt, innerhalb der nächsten zwölf Monate weitere Stimmrechte an der Tele Columbus AG durch Erwerb oder auf sonstige Weise zu erlangen. Rocket Internet SE strebt keine Einflussnahme auf die Besetzung des Vorstands und des Aufsichtsrats oder sonstiger Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane der Tele Columbus AG an, die über die Ausübung der Stimmrechte der Rocket Internet SE in der Hauptversammlung der Tele Columbus AG hinausgeht. Die Rocket Internet SE strebt keine wesentliche Änderung der Kapitalstruktur der Tele Columbus AG an, insbesondere nicht im Hinblick auf das Verhältnis von Eigen- und Fremdfinanzierung und die Dividendenpolitik der Tele Columbus AG.

Am 11. November 2019 wurde bekannt gegeben, dass Rocket Internet SE 5,46 % der Anteile an der United Internet AG hält.

Am 15. November 2019 wurde bekannt gegeben, dass die Rocket Internet SE 25,36 % an der Westwing Group AG hält.

Es fanden keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Berichtszeitraums statt.

Über Rocket Internet

Rocket Internet gründet und entwickelt operationell internetbasierte Geschäftsmodelle. Unternehmen werden operativ und bei der Expansion in internationale Märkte unterstützt. Darüber hinaus investiert Rocket Internet strategisch in komplementäre Internet- und Technologieunternehmen weltweit, um das Unternehmensnetzwerk auszubauen. Rocket Internets Unternehmen sind in einer großen Anzahl von Ländern weltweit aktiv. Rocket Internet SE ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert (ISIN DE000A12UKK6, RKET) und Teil des MDAX Index. Weitere Informationen finden Sie unter www.rocket-internet.com.

Über dieses Dokument

Dieses Dokument ist eine Quartalsmitteilung gemäß § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse. Diese Quartalsmitteilung wurde am 25. November 2019 erstellt (Redaktionsschluss) und wurde zur Veröffentlichung am 26. November 2019 (Veröffentlichungsdatum) eingereicht.

Haftungsausschluss und weitere Hinweise

Diese Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf der gegenwärtigen Sicht, auf Erwartungen und Annahmen des Managements der Rocket Internet SE („Rocket Internet“) und beinhalten bekannte und unbekannt Risiken und Unsicherheiten. Die tatsächlichen Resultate, Ergebnisse oder Ereignisse können wesentlich von den darin enthaltenen ausdrücklichen oder impliziten Aussagen abweichen, unter anderem aufgrund von Veränderungen des allgemeinen wirtschaftlichen Umfelds oder der Wettbewerbssituation, Risiken im Zusammenhang mit Kapitalmärkten, Wechselkursschwankungen und dem Wettbewerb durch andere Unternehmen, Änderungen in einer ausländischen oder inländischen Rechtsordnung, insbesondere das steuerrechtliche Umfeld betreffend, oder durch andere Faktoren.

Rocket Internet übernimmt keine Verpflichtungen, die in dieser Meldung enthaltenen Informationen und Zukunftsaussagen zu aktualisieren, soweit keine gesetzliche Veröffentlichungspflicht besteht.

Die Finanzzahlen wurden im Einklang mit den internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Die vorliegende Quartalsmitteilung stellt jedoch keinen Zwischenbericht im Sinne des internationalen Rechnungslegungsstandards IAS 34 dar. Weitere Informationen zu den angewandten Bilanzierungsmethoden können dem jeweils aktuellsten Geschäftsbericht unter www.rocket-internet.com/investors entnommen werden. Dieses Dokument enthält ferner in IFRS nicht genau definierte, ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte Non-GAAP-Finanzkennzahlen sind oder sein können. Für die Beurteilung der Lage des Konzerns sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Einklang mit den nach IFRS ermittelten Finanzinformationen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die Finanzkennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen.

Die Quartalsmitteilung wird in Euro (EUR), der funktionalen Währung der Rocket Internet SE, aufgestellt. Sofern nicht anders angegeben, werden alle Werte kaufmännisch auf Millionen Euro (Mio. EUR) mit einer Dezimalstelle gerundet, so dass Rundungsdifferenzen auftreten können und die dargestellten Prozentangaben nicht genau die Zahlen widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Alle in der Quartalsmitteilung dargestellten Beteiligungsquoten an unseren Netzwerkunternehmen basieren auf den Quoten des Konzerns, die gemäß den entsprechenden Rechnungslegungsvorschriften ermittelt werden (z. B. unter der Berücksichtigung des Zeitpunkts des dinglichen Vollzugs des Vertrages (Closing Date), des Zeitpunkts des Übergangs der Beherrschung, unter Einbeziehung von dem Konzern zuzurechnenden Treuhänderanteilen, ohne die mittelbar über den RICP gehaltenen Anteile etc.). Diese Quoten können von entsprechenden auf der Webseite der Gesellschaft publizierten Informationen (durchgerechneter Beteiligungsanteil einschließlich RICP) abweichen, welchen das jeweilige Datum des Abschlusses des schuldrechtlichen Verpflichtungsgeschäfts (Signing Date) zugrunde liegt.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dieser Mitteilung auf die zusätzliche Formulierung der weiblichen Form verzichtet. Rocket Internet weist darauf hin, dass die Verwendung der männlichen Form explizit als geschlechtsunabhängig zu verstehen ist.

Dieses Dokument veröffentlichen wir auch auf Englisch. Obwohl alle Anstrengungen unternommen wurden, um die Richtigkeit und Vollständigkeit der englischen Übersetzung zu gewährleisten, weisen wir darauf hin, dass das vorliegende deutsche Original verbindlich ist.

ROCKET INTERNET

Impressum

Rocket Internet SE
Charlottenstraße 4
10969 Berlin, Deutschland

Tel.: +49 30 300 13 18-00
Fax: +49 30 300 13 18-99

info@rocket-internet.com
www.rocket-internet.com

© 2019 Rocket Internet SE